



OLIVER OETTGEN

Unternehmer. Speaker.
Berater. Autor.

Unternehmen mit Zukunft.
Menschen mit Verantwortung.

Aus dem Handwerk. Für das Unternehmertum.

Ich helfe Unternehmerinnen und Unternehmern, ihr Lebenswerk zukunftsfähig, übergabefähig und weniger abhängig von sich selbst aufzustellen.



Ich bin Oliver Oettgen: Dachdeckermeister, Unternehmer, Keynote Speaker, Berater und Autor. Meine berufliche Heimat ist das Handwerk. Mein Blick richtet sich auf die Fragen, die inhabergeführte Unternehmen und den Mittelstand bewegen.

Mehr als 15 Jahre eigene unternehmerische Verantwortung prägen meine Arbeit. Ich verbinde Führung und Organisation mit Digitalisierung, Automatisierung und künstlicher Intelligenz. Dabei geht es um Unternehmen, in denen Menschen Verantwortung übernehmen können und gute Arbeit verlässlich gelingt.

Auf der Bühne, im Workshop, in der Beratung und in meinen eigenen Gesprächsformaten mache ich diese Themen greifbar. Direkt, verständlich und mit einem klaren Bezug zum Unternehmensalltag.

Mitautor von „Arbeitsmoral und Leistungsbereitschaft“. Erscheint im ersten Quartal 2027 im Springer Verlag.

Vision. Strategie. Erfolgsstärke.

Ein Profil. Viele Perspektiven.

Für Menschen, die Unternehmen führen. Und für Menschen, die ihnen eine Bühne geben.

04 Unternehmer & Haltung

Wurzeln, Werdegang und Verantwortung

08 Unternehmen mit Zukunft

Führung, Strukturen, DAKI und Nachfolge

17 Keynotes & Workshops

Erfolg ohne Kompromisse • DER EXIT-CODE

27 Formate & Veröffentlichungen

Handwerk spricht • FAILS NIGHT® • Bücher

37 Begleitung & Sichtbarkeit

Unternehmerentwicklung, Fachkräfte und Öffentlichkeit

42 Stimmen & Zusammenarbeit

Referenzen, Netzwerk und Veranstalterinformationen

47 Kontakt

Deine Veranstaltung. Unser Gespräch.

Unternehmer aus Überzeugung.

Mein Weg beginnt im Handwerk. Dort zählt, ob eine Idee im Alltag funktioniert.



Ich kenne Unternehmen von innen: die Arbeit mit Kunden, die Zusammenarbeit im Team, gewachsene Abläufe und die Verantwortung für Entscheidungen. Aus dieser Erfahrung ist mein Verständnis von Unternehmertum entstanden.

Heute bin ich nicht mehr im operativen Tagesgeschäft tätig. Damit hat sich mein Schwerpunkt verändert: vom täglichen Eingreifen hin zu Führung, Entwicklung und der Frage, wie eine Organisation eigenständiger arbeiten kann.

Diese Perspektive bringe ich in meine Arbeit mit Unternehmern und Führungskräften ein. Es geht um Klarheit, verteilte Verantwortung und Strukturen, die auch dann tragen, wenn der Inhaber nicht überall persönlich mitwirkt.

Mein beruflicher Weg.

Handwerkliche Erfahrung und unternehmerische Verantwortung gehören für mich zusammen.

■ Die Grundlage

Ausbildung im Handwerk

Praktisches Arbeiten, Qualität und Verlässlichkeit bilden das Fundament meines beruflichen Weges.

■ 2009

Betriebsübernahme in der Familie

Gemeinsam mit meiner Familie übernehme ich einen Betrieb. Die wirtschaftliche Verantwortung liegt zunächst bei meinem Vater.

■ Qualifikation

Dachdeckermeister

Die Meisterqualifikation ergänzt meine praktische Erfahrung um fachliche und unternehmerische Kompetenzen.

■ 2022 / 2023

Übergabe an mich

Die unternehmerische Verantwortung geht von meinem Vater an mich über.

■ Heute

Arbeit am Unternehmen

Ich bin nicht mehr im operativen Tagesgeschäft tätig. Mein Fokus liegt auf Führung, Unternehmensentwicklung und der Weitergabe meiner Erfahrung.

Praxis als Grundlage.

Mein unternehmerischer Hintergrund verbindet Ausführung, Planung und die Entwicklung von Menschen und Organisationen.

OVER DACH

Flachdach, Industriefassade und Abdichtung: Hier sind Qualität, klare Abläufe und gute Zusammenarbeit täglich entscheidend. Diese Praxis prägt meinen Blick auf Führung und Unternehmensorganisation.

WAMOplan

Planung und sachverständige Perspektiven rund um Flachdach und Abdichtung ergänzen die Ausführungsseite. Anforderungen verstehen, Schnittstellen klären und Lösungen nachvollziehbar machen gehören zusammen.

Oliver Oettgen

Unter meiner eigenen Marke verbinde ich Keynotes, Workshops, Beratung, Veröffentlichungen und eigene Formate. Im Mittelpunkt stehen Unternehmertum, Zukunftsfähigkeit und Nachfolge.

Erfahrungen aus dem Betrieb werden zu Impulsen für Handwerk, KMU und Mittelstand.

Verantwortung übernehmen. Zukunft gestalten.

Ich glaube daran, dass Menschen über sich hinauswachsen können, wenn sie Orientierung, Vertrauen und Verantwortung bekommen.

Klarheit

Probleme ansprechen, Entscheidungen verständlich machen und Erwartungen aussprechen.

Wertschätzung

Menschen ernst nehmen, gute Arbeit anerkennen und Entwicklung ermöglichen.

Umsetzung

Aus Erkenntnissen konkrete Schritte machen und die Wirkung im Alltag prüfen.

„Wenn wir nicht selbst unsere Zukunft gestalten,
dann tun es andere – und wir werden sie nicht
mögen.“

Oliver Oettgen



UNTERNEHMEN MIT ZUKUNFT

Kann dein Unternehmen auch ohne dich?

Führung. Strukturen. Technologie.
Und Menschen, die Verantwortung tragen.

Die Verbindung macht den Unterschied.

Handwerk + DAKI + Management = Erfolg ohne Kompromisse

HANDWERK

Wertschöpfung und Qualität

Eine Leistung, die gebraucht wird. Menschen, die ihr Fach verstehen. Und der Anspruch, dass das Ergebnis im Alltag überzeugt.

DAKI

Digitalisierung • Automatisierung • KI

Werkzeuge, die Informationen verfügbar machen, Abläufe unterstützen und Menschen von wiederkehrenden Aufgaben entlasten können.

MANAGEMENT

Führung und Organisation

Klare Ziele, Zuständigkeiten und Entscheidungen. Strukturen, in denen gute Arbeit wiederholbar wird und Verantwortung im Unternehmen ankommt.

Die Herkunft liegt im Handwerk. Die unternehmerischen Prinzipien reichen weit darüber hinaus.

Verantwortung braucht einen Rahmen.

Wer Aufgaben abgibt, muss auch klären, wer entscheiden darf.

Viele Unternehmer können schnell reagieren, Zusammenhänge überblicken und Probleme lösen. Was einen Betrieb zunächst voranbringt, kann später zu einer hohen Abhängigkeit von einer Person führen.

Führung bedeutet deshalb auch, andere handlungsfähig zu machen. Dafür braucht es verständliche Ziele, passende Entscheidungsräume und einen klaren Umgang mit Rückfragen. Verantwortung wird erst wirksam, wenn Menschen wissen, woran sie sich orientieren können.

Ich beschäftige mich mit Führung, die Nähe und Verbindlichkeit verbindet. Erwartungen werden ausgesprochen, Vereinbarungen nachgehalten und Fehler als Anlass zur Verbesserung genutzt.



- Welche Entscheidungen landen regelmäßig wieder bei dir?
- Wo fehlt deinem Team Klarheit oder Befugnis?
- Woran erkennen Menschen, dass ihre Verantwortung ernst gemeint ist?

Wissen muss im Unternehmen bleiben.

Gute Abläufe machen Zusammenarbeit leichter und Unternehmen weniger verletzlich.

Wissen zugänglich machen

Wenn wichtige Informationen nur in einzelnen Köpfen liegen, entstehen Rückfragen und Abhängigkeiten. Verständliche Dokumentation hilft, Erfahrung im Unternehmen nutzbar zu halten.

Schnittstellen klären

Zwischen Anfrage, Planung, Ausführung und Abrechnung gehen oft Informationen verloren. Klare Übergaben und Zuständigkeiten schaffen Verlässlichkeit.

Vertretung ermöglichen

Ein Prozess ist besonders wertvoll, wenn ihn auch eine andere Person nachvollziehen kann. Einarbeitung, Urlaub und spätere Nachfolge werden dadurch leichter.

Eine praktische Prüffrage: Kann jemand den nächsten Schritt sicher ausführen, ohne dich vorher anzurufen?

Technologie, die Arbeit erleichtert.

Digitalisierung, Automatisierung und künstliche Intelligenz entfalten ihren Nutzen im Zusammenspiel mit Menschen und Prozessen.

Digitalisierung

Informationen dort verfügbar machen, wo sie gebraucht werden. Medienbrüche reduzieren und eine verlässliche Grundlage für Zusammenarbeit schaffen.

Automatisierung

Wiederkehrende, klar definierte Schritte zuverlässig ausführen lassen. Menschen gewinnen dadurch Zeit für Aufgaben, die Aufmerksamkeit und Urteilskraft benötigen.

Künstliche Intelligenz

Wissen erschließen, Entwürfe erstellen und Informationen strukturieren. Entscheidend bleiben eine passende Aufgabe, geeignete Daten und die Prüfung der Ergebnisse.

Mein Ausgangspunkt: Welches konkrete Problem soll gelöst werden – und woran erkennen wir die Verbesserung?

Gute Arbeit braucht gute Zusammenarbeit.

Fachkräfte gewinnen ist eine Aufgabe. Menschen im Unternehmen wirksam werden zu lassen, eine weitere.

Wertschätzung zeigt sich im Alltag: in verständlicher Kommunikation, verlässlichen Absprachen und der Frage, ob Menschen mit ihren Ideen und Erfahrungen gehört werden.

Führung, Ausbildung und Fehlerkultur gehören für mich zusammen. Wer Entwicklung ermöglichen möchte, muss Orientierung geben und Raum zum Lernen schaffen. Dazu gehört auch, Schwierigkeiten anzusprechen, bevor sie zur Gewohnheit werden.

In meinen Vorträgen und Formaten geht es deshalb ebenso um Menschen wie um Strukturen. Ein Unternehmen wird stärker, wenn beides zusammenpasst.



- Wie werden neue Mitarbeiter in Wissen und Abläufe eingeführt?
- Wie früh werden Probleme offen angesprochen?
- Was macht gute Zusammenarbeit bei euch konkret aus?

Nachfolge beginnt im Unternehmen heute.

Eine Übergabe wird leichter, wenn ein Unternehmen bereits vorher verständlich, führbar und entwicklungsfähig ist.

Zukunftsfähigkeit

Ein tragfähiges Geschäftsmodell, ein klarer Blick auf Kunden und Märkte sowie die Bereitschaft, Leistungen und Arbeitsweisen weiterzuentwickeln.

Übergabefähigkeit

Nachvollziehbare Abläufe, zugängliches Wissen und klare Verantwortlichkeiten. Ein Nachfolger muss verstehen können, wie das Unternehmen funktioniert.

Geringere Inhaberabhängigkeit

Kundenbeziehungen, Entscheidungen und Führung auf mehrere Schultern verteilen. Das stärkt die Organisation auch lange vor einer tatsächlichen Übergabe.

Nachfolge braucht mehr als einen Nachfolger. Sie braucht ein übergabefähiges Unternehmen.

Übernommen. Und jetzt?

Mit der Unterschrift beginnt eine neue Verantwortung. Wie der Betrieb tatsächlich funktioniert, zeigt sich oft erst im Alltag.

Mitarbeiter orientieren sich weiterhin am Vorgänger. Abläufe beruhen auf ungeschriebenen Regeln. Entscheidungen laufen anders, als es im Organigramm aussieht. Für Übernehmer entsteht daraus die Aufgabe, wirtschaftliche und menschliche Zusammenhänge zugleich zu verstehen.

Mein besonderer Blick gilt Unternehmerinnen und Unternehmern, die bereits übernommen haben und nun anderes vorfinden als erwartet. Sie brauchen einen klaren Überblick, tragfähige Prioritäten und eine Führungsrolle, die im Unternehmen angenommen wird.

Dazu gehört, die bestehende Erfahrung zu respektieren und gleichzeitig den eigenen Weg zu entwickeln. Veränderung braucht Orientierung, nachvollziehbare Entscheidungen und Verbindlichkeit.

- Was muss kurzfristig stabilisiert werden?
- Welche Erwartungen zwischen Vorgänger, Team und Nachfolger sind offen?
- Welche Veränderung macht den nächsten Schritt möglich?

Ein Unternehmen. Zwei Blickrichtungen.

Übergabe und Übernahme betrachten dieselben Strukturen aus unterschiedlichen Perspektiven.

ÜBERGEBER

Der Übergeber sieht Erfahrung.

Der Übergeber kennt seine Kunden.

Der Übergeber lebt gewachsene Abläufe.

Der Übergeber hat viel selbst entschieden.

ÜBERNEHMER

Der Übernehmer braucht zugängliches Wissen.

Der Übernehmer braucht tragfähige Beziehungen.

Der Übernehmer braucht nachvollziehbare Prozesse.

Der Übernehmer braucht eine führbare Organisation.

Die gemeinsame Aufgabe: ein Lebenswerk so weiterentwickeln, dass es auch die nächste Generation tragen kann.

08.07.2025



KEYNOTES & WORKSHOPS

Impulse, die im Betrieb weiterwirken.

Zwei Keynotes. Ein gemeinsamer Anspruch:
Unternehmertum greifbar machen.

Erfolg ohne Kompromisse

Wie wird aus einem Unternehmen, das an einer Person hängt, ein Unternehmen mit Zukunft?

KEYNOTE 30-60 MINUTEN • WORKSHOP AB 1,5 STUNDEN

In dieser Keynote verbindet Oliver Oettgen seine Erfahrung als Dachdeckermeister, Unternehmer und Geschäftsführer mit einer zentralen Frage: Wie muss ein Unternehmen heute aufgestellt sein, damit es morgen erfolgreich funktioniert, ohne dass der Unternehmer selbst zum Engpass wird?

Der Vortrag führt durch Unternehmertum, Führung und Veränderung. Mitarbeiter, Prozesse, Digitalisierung, Automatisierung und KI werden im Zusammenhang betrachtet. Denn technischer Fortschritt allein schafft noch kein zukunftsfähiges Unternehmen.

Das Publikum erhält konkrete Impulse für klare Strukturen, verteilte Verantwortung und eine geringere Abhängigkeit vom Inhaber. Direkt, praxisnah und mit einem verständlichen Blick auf den Unternehmensalltag.



Was dein Publikum mitnimmt.

Ein zusammenhängender Blick auf die Entwicklung des eigenen Unternehmens.

01 Den eigenen Engpass erkennen

Verstehen, wo zu viele Entscheidungen, Informationen und Aufgaben an einer einzelnen Person hängen.

02 Führung wirksamer gestalten

Erkennen, welche Rolle klare Erwartungen, Entscheidungsräume und Verantwortung spielen.

03 DAKI sinnvoll einsetzen

Digitalisierung, Automatisierung und KI an konkreten Aufgaben und nachvollziehbarem Nutzen ausrichten.

04 Zukunftsfähigkeit entwickeln

Unternehmensentwicklung und spätere Nachfolge bereits in heutigen Entscheidungen mitdenken.

Für Unternehmer, Geschäftsführer und Führungskräfte aus Handwerk, KMU und Mittelstand.

Vom Impuls zur eigenen Umsetzung.

Erfolg ohne Kompromisse • Workshop ab 1,5 Stunden

Im Workshop übertragen die Teilnehmer die Impulse der Keynote auf ihr eigenes Unternehmen. Im Mittelpunkt stehen ihre konkreten Engpässe in Führung, Prozessen und Organisation.

Gemeinsam werden Ansatzpunkte für Digitalisierung, Automatisierung und KI erarbeitet. Entscheidend ist, wo Veränderungen den Alltag verbessern und die Abhängigkeit vom Unternehmer reduzieren können.

01 Standort bestimmen

Wo wird der Unternehmer ständig gebraucht? Welche Abläufe und Entscheidungen verdienen Aufmerksamkeit?

02 Ansatzpunkte auswählen

Welche Veränderung ist sinnvoll, realistisch und für die Beteiligten verständlich?

03 Nächste Schritte formulieren

Was soll konkret angegangen werden? Wer übernimmt Verantwortung, und wie wird der Fortschritt sichtbar?

Als Anschluss an die Keynote oder als eigenständiges Arbeitsformat nach Abstimmung.

DER EXIT-CODE

Wie Übergabe gelingt und Übernahme nicht zur Falle wird

KEYNOTE 30-45 MINUTEN • AUFBAUENDER WORKSHOP

Unternehmensnachfolge klingt auf dem Papier oft sauber: Zahlen prüfen, Vertrag unterschreiben, Schlüssel übergeben. Im Alltag zeigt sich, was tatsächlich übernommen wurde – und wie viel noch am bisherigen Unternehmer hängt.

Oliver Oettgen kennt Nachfolge aus eigener Erfahrung. In dieser Keynote öffnet er den Blick für Erwartungen, Führung, Mitarbeiter, Wissen und Strukturen. Übergeber und Übernehmer erhalten eine gemeinsame Perspektive auf das, was ein Unternehmen wirklich tragfähig macht.

Der Vortrag verbindet Vision, Strategie und wirtschaftliche Stärke mit Zukunftsfähigkeit, Übergabefähigkeit und Unternehmerunabhängigkeit. Seine Leitfrage: Was bleibt von einem Unternehmen, wenn der bisherige Unternehmer nicht mehr da ist?



Mehr sehen als den Übergabetermin.

Eine Keynote für Menschen, die übergeben, übernehmen oder Unternehmer auf diesem Weg begleiten.

01 Abhängigkeiten erkennen

Wissen, Kundenkontakte und Entscheidungen daraufhin betrachten, wie stark sie an einzelnen Personen hängen.

02 Beide Seiten verstehen

Nachvollziehen, warum gewachsene Strukturen für einen Übergeber vertraut und für einen Übernehmer schwierig sein können.

03 Vorbereitung konkret machen

Führung, Prozesse, Wissen und Strategie als Grundlagen einer tragfähigen Nachfolge verstehen.

04 Früher ins Gespräch kommen

Erwartungen, Verantwortung und Loslassen rechtzeitig thematisieren – innerhalb der Familie und darüber hinaus.

Würdest du dein eigenes Unternehmen heute kaufen?

Nachfolge wird zur Arbeitsaufgabe.

DER EXIT-CODE • aufbauender Workshop ab 1,5 Stunden

Der Workshop vertieft die Fragen aus der Keynote und bezieht sie auf die Ausgangslage der Teilnehmer. Je nach Gruppe stehen die Vorbereitung einer Übergabe, die Prüfung einer Übernahme oder die Situation nach dem Einstieg im Mittelpunkt.

Ziel ist ein klarerer Blick auf Handlungsfelder und nächste Schritte. Schwerpunkte und Tiefe werden auf Anlass, Gruppe und verfügbare Zeit abgestimmt.

01 Das Unternehmen betrachten

Wo bestehen kritische Personenabhängigkeiten? Was ist dokumentiert, verständlich und auch ohne den Inhaber führbar?

02 Perspektiven zusammenbringen

Welche Erwartungen haben Übergeber, Übernehmer und Führungskräfte? Wo braucht es Klarheit über Rollen und Verantwortung?

03 Prioritäten entwickeln

Welche Themen müssen zuerst bearbeitet werden? Was kann konkret vorbereitet, geklärt oder verändert werden?

Ergänzend möglich: Gesprächsrunde, Interview oder moderierte Diskussion.

Passend zum Anlass. Passend zum Publikum.

Vom kompakten Bühnenimpuls bis zur gemeinsamen Arbeit am Unternehmen.

Erfolg ohne Kompromisse

Keynote • 30–60 Minuten

Unternehmertum, Führung, DAKI und Zukunftsfähigkeit

DER EXIT-CODE

Keynote • 30–45 Minuten

Unternehmensnachfolge, Übergabe und Übernahme

Vertiefende Workshops

Ab 1,5 Stunden

Die Impulse auf konkrete Herausforderungen übertragen

Seminare & Teamformate

Halb- oder ganztägig nach Abstimmung

Führung, Prozesse, Veränderung und Zusammenarbeit

Panel, Talk & Interview

Dauer nach Veranstaltungsablauf

Perspektiven zusammenbringen und Fragen vertiefen

Moderation

Nach Anlass und Umfang

Gespräche strukturieren und Beteiligte verbinden

Vier Zugänge zum Mittelstand.

Ob du selbst ein Unternehmen führst oder Menschen aus Unternehmen zusammenbringst: Die Themen knüpfen an ihre Verantwortung an.

Unternehmer & Führungskräfte

KMU, Mittelstand, Handwerk und Familienunternehmen; Übergeber, Nachfolger und Menschen, die bereits übernommen haben.

Partner & Multiplikatoren

Banken, Sparkassen, Genossenschaftsbanken, Steuerberater, Berater, Kammern, Verbände und Innungen mit Zugang zu Unternehmern.

Veranstalter & Organisatoren

Messen, Kongresse, Unternehmertage, Agenturen, Eventmanager und Fachmedien, die ein relevantes Programm gestalten.

Institutionen & Netzwerke

Dachverbände, Förderinstitutionen und weitere Akteure, die die Zukunft des Mittelstands mitgestalten.

Beispiele und Schwerpunkte werden auf dein Publikum abgestimmt.

Gut vorbereitet. Persönlich abgestimmt.

Ein guter Auftritt beginnt mit einem gemeinsamen Verständnis von Anlass, Publikum und Ziel.

01

Anlass verstehen

Wer kommt zusammen? Was beschäftigt die Menschen? Welchen Beitrag soll der Vortrag zu deiner Veranstaltung leisten?

02

Format festlegen

Keynote, Workshop, Moderation oder eine Kombination: Wir stimmen Dauer, Schwerpunkt und Einbindung in das Programm ab.

03

Vorbereitung klären

Anmoderation, Bilder für die Bewerbung, Technik und Ablauf werden rechtzeitig besprochen.

04

Austausch ermöglichen

Wenn es zum Format passt, schaffen Fragen, Gespräche oder ein Workshop Raum zur Vertiefung.

Für Anfragen: info@oliver-oettgen.de



EIGENE FORMATE

Handwerk hat etwas zu sagen.

Gespräche. Erfahrungen. Perspektiven.
Menschen, die etwas bewegen.

Echte Gespräche. Relevante Themen.

Mit „Handwerk spricht“ gebe ich Menschen aus dem Handwerk und dem Mittelstand Raum für ihre Perspektiven.

Unternehmer, Fachleute, Auszubildende und andere Gestalter sprechen über ihren Alltag, ihre Erfahrungen und die Zukunft der Branche.

Fachkräftesicherung, Führung, Digitalisierung und Nachfolge werden dadurch aus unterschiedlichen Blickwinkeln greifbar.

Als Initiator und Moderator verbinde ich praktische Erfahrung mit Interesse an den Menschen hinter den Betrieben. Das Format lebt von verständlichen Fragen, ehrlichen Antworten und einem Austausch auf Augenhöhe.



Video- und Gesprächsformat • YouTube & Spotify • handwerk-spricht.de

Menschen verbinden. Wissen teilen.

Ein Gespräch kann Erfahrungen sichtbar machen, die sonst im eigenen Betrieb bleiben.

„Handwerk spricht“ schafft Begegnungen zwischen Unternehmern, Experten und Menschen, die die Branche weiterentwickeln wollen. Zu den bisherigen Stationen gehören unter anderem Aachen, Berlin und Koblenz.

Für Gäste und Kooperationspartner bietet das Format einen Rahmen, um relevante Themen zu vertiefen und eigene Perspektiven einzubringen. Gespräche sind vor Ort oder online möglich; Anlass, Thema und Umsetzung werden persönlich abgestimmt.



Interesse an einem Gespräch oder einer Kooperation?
info@oliver-oettgen.de

Offen über Fehler. Gemeinsam weiterkommen.

FAILS NIGHT® bringt Unternehmer, Gründer und Macher zusammen, die über schwierige Entscheidungen und ihre Erkenntnisse sprechen.

Das Format schafft Raum für das, was in öffentlichen Erfolgsgeschichten häufig zu kurz kommt: Erwartungen, die sich nicht erfüllt haben, Entscheidungen mit unerwarteten Folgen und das Lernen aus Erfahrungen.

Als Initiator und Moderator möchte ich einen offenen Austausch ermöglichen. Das Publikum erhält Einblicke, kann eigene Erfahrungen einordnen und neue Perspektiven für den Umgang mit Fehlern gewinnen.



Live-Event • Gespräche • Erfahrungsaustausch • Kooperationen

Fehlerkultur braucht ein Gespräch.

„Wenn keiner über Fehler spricht, bleibt keiner davon verschont.“



FAILS NIGHT® verbindet ehrliche Einblicke mit dem Blick nach vorn. Menschen sprechen darüber, was sie heute anders beurteilen und welche Konsequenzen sie aus ihren Erfahrungen gezogen haben.

Für Veranstalter und Partner entsteht ein Format, das unternehmerische Verantwortung menschlich zeigt und Austausch anregt. Es passt zu Menschen, die Zukunft gestalten und auch über schwierige Seiten des Unternehmertums sprechen möchten.

Welche Gäste, welcher Rahmen und welche Verbindung zu deinem Veranstaltungsthema sinnvoll sind, klären wir gemeinsam.

Arbeitsmoral und Leistungsbereitschaft

Was läuft eigentlich falsch in unserer Gesellschaft?



Wie sprechen wir über Arbeit und Leistung?

Das Buch hinterfragt unser heutiges Verständnis von Arbeitsmoral und Leistungsbereitschaft. Es beleuchtet historische, gesellschaftliche und psychologische Hintergründe – und fragt, ob die verbreitete Kritik an mangelnder Arbeitsbereitschaft tatsächlich gerechtfertigt ist.

Elvira Radaca • Oliver Oettgen • David Gil Cristóbal

Erscheint im ersten Quartal 2027 im Springer Verlag.

Arbeit verstehen. Leistung hinterfragen.

Eine Debatte, die eine genauere Betrachtung verdient.

01 Unser Verständnis von Arbeit

Was verbinden wir mit guter Arbeit und Leistungsbereitschaft? Das Buch nimmt verbreitete Vorstellungen in den Blick und hinterfragt die Maßstäbe, mit denen wir über Leistung urteilen.

02 Die Hintergründe der Debatte

Historische, gesellschaftliche und psychologische Perspektiven helfen dabei, unser Arbeitsverständnis einzuordnen. Sie öffnen den Blick für die Zusammenhänge hinter schnellen Bewertungen.

03 Kritik auf dem Prüfstand

Ist die Kritik an mangelnder Arbeitsbereitschaft gerechtfertigt? Diese Frage steht im Mittelpunkt des Buches und lädt dazu ein, vertraute Annahmen neu zu betrachten.

Ein Buch für eine differenzierte Auseinandersetzung mit Arbeit, Leistung und gesellschaftlichen Erwartungen.

Eine Idee. Gemeinsam weitergedacht.

Unternehmerische Erfahrung und wissenschaftliche Perspektiven im Dialog.

Oliver Oettgen entwickelte die Ausgangshypothese und das Konzept für „Arbeitsmoral und Leistungsbereitschaft“. Bereits bei der Erarbeitung der Grundlagen und der ersten Ausformulierung arbeitete er eng mit David Gil Cristóbal zusammen.

Im weiteren Entstehungsprozess brachte Elvira Radaca ihre wissenschaftliche Expertise ein. Gemeinsam entwickelte das Autorenteam das Werk weiter und überarbeitete es umfassend.



Für den Unternehmensalltag eröffnet das Thema eine wichtige Frage: Wie sprechen wir über Leistung, welche Erwartungen haben wir aneinander und wie gehen wir mit unterschiedlichen Sichtweisen um?

Erscheint im ersten Quartal 2027 im Springer Verlag.

Zum Buch im Springer Verlag

Handwerksdenker und Influencer

Gemeinsam gegen den Fachkräftemangel



Ein Buch über das Handwerk, seine Menschen und die Frage, wie die Branche sichtbar und attraktiv bleibt.

Mit meinen Veröffentlichungen möchte ich Erfahrungen und Perspektiven weitergeben. Das Handwerk lebt von Können, Verantwortung und Menschen, die jeden Tag etwas schaffen. Diese Stärke verdient Aufmerksamkeit.

„Handwerksdenker und Influencer – gemeinsam gegen den Fachkräftemangel“ verbindet den Blick auf die Branche mit dem Anspruch, Veränderung anzustoßen. Es lädt dazu ein, das eigene Bild vom Handwerk zu hinterfragen und die Zukunft aktiv mitzugestalten.



Buch • Oliver Oettgen

Gedanken, die weiterarbeiten.

Buch, Gespräch, Vortrag und Workshop sind unterschiedliche Wege, Wissen zugänglich zu machen.

Meine Themen entstehen aus der unternehmerischen Praxis: Wie schaffen wir Klarheit? Wie entwickeln wir Menschen und Strukturen? Wie wird ein Unternehmen unabhängiger von einzelnen Personen?

Diese Fragen verbinde ich mit Sichtbarkeit, Ausbildung, Zukunftsfähigkeit und Unternehmensnachfolge. Inhalte sollen Orientierung geben und den nächsten sinnvollen Schritt erleichtern.

Für Interviews, Fachgespräche und redaktionelle Beiträge bringe ich die Perspektive eines Unternehmers aus dem Handwerk ein. Themen und Format werden passend zur Zielgruppe abgestimmt.



- Unternehmertum und Führung
- Digitalisierung, Automatisierung und KI
- Fachkräfte, Sichtbarkeit und Ausbildung
- Unternehmensnachfolge und Zukunftsfähigkeit

Am Unternehmen weiterarbeiten.

Eine neue Perspektive ist wertvoll. Entscheidend wird, was daraus im Alltag entsteht.

Orientierung schaffen

Die Ausgangslage betrachten, Engpässe benennen und Zusammenhänge zwischen Menschen, Prozessen und Entscheidungen sichtbar machen.

Prioritäten entwickeln

Handlungsfelder ordnen und einen realistischen nächsten Schritt bestimmen. Der Fokus liegt auf dem, was die Organisation tatsächlich voranbringt.

Verantwortung verankern

Rollen, Zuständigkeiten und Umsetzung miteinander verbinden. Veränderung braucht Menschen, die sie verstehen und tragen.

Für Unternehmer und Führungskräfte – besonders auch nach einer Betriebsübernahme.

Ein starkes Handwerk braucht Perspektiven.

Ausbildung, Arbeitgeberattraktivität und öffentliche Wahrnehmung gehören zusammen.

Das Handwerk bietet Menschen die Möglichkeit, Können zu entwickeln und Ergebnisse ihrer Arbeit unmittelbar zu sehen. Diese Stärke sichtbar zu machen, ist mir ein Anliegen.

In meinem Buch, auf der Bühne und in „Handwerk spricht“ beschäftige ich mich mit Menschen, die die Branche gestalten. Dabei geht es um Wertschätzung, gute Führung und ein zeitgemäßes Bild von Arbeit und Ausbildung.

Sichtbarkeit wird glaubwürdig, wenn sie zum erlebten Alltag passt. Wer Menschen gewinnen und halten möchte, sollte deshalb ebenso auf Kommunikation wie auf die Qualität der Zusammenarbeit schauen.



- Was erleben Bewerber und neue Mitarbeiter tatsächlich?
- Welche Entwicklungsmöglichkeiten werden sichtbar?
- Wie sprechen Menschen im Unternehmen über ihren Beruf?

Zukunft Handwerk.

Unternehmerische Themen auf der Bühne und im Gespräch.



Bühnenimpuls bei ZUKUNFT HANDWERK



Perspektiven im Gespräch



Austausch auf der Bühne

Nah an den Menschen. Nah an der Praxis.

Vom Branchenvortrag bis zur Veranstaltung der
Handwerksorganisationen.



125 Jahre Handwerkskammer Berlin



DEX-Vortrag 2025



Austausch bei einer Veranstaltung

Eine Stimme für das Handwerk.

Ich nutze Öffentlichkeit, um relevante Themen aus Handwerk und Mittelstand sichtbar zu machen.

Zu meiner Medienpräsenz gehören RTL / stern TV sowie Fachzeitschriften, Branchenportale, Podcasts und Interviews. Hinzu kommen eigene Gesprächs- und Veranstaltungsformate.

Ob Fachkräfte, Führung, Digitalisierung oder Unternehmensnachfolge: Ich bringe die Perspektive eines Unternehmers ein, der Verantwortung aus dem eigenen Betrieb kennt.



Mediengespräche

Interviews, Fachgespräche und Beiträge zu Unternehmertum, Handwerk und Zukunftsfragen.

Eigene Kanäle

YouTube, LinkedIn, Instagram, Facebook und Spotify verbinden Inhalte mit unterschiedlichen Zielgruppen.

Presse- und Interviewanfragen: info@oliver-oettgen.de

Erfahrung, die andere wahrnehmen.

**Peter Haas**

HANDWERK BW

„Oliver Oettgen ist eine Ausnahmeerscheinung in der Szene der Handwerks-Aktivisten – mit Engagement weit über das Normalmaß hinaus. Er kämpft für ein zukunftsfähiges Handwerk und gibt mit lebensnahen Hilfestellungen seinen Branchenkollegen das Werkzeug in die Hand, das Schicksal selbst zu gestalten. Als Buchautor, Social Media Influencer, Redner, Web-TV-Moderator, Berater und Netzwerkmanager überzeugt er mit Glaubwürdigkeit und modernster Kommunikation.“

**Stefan Rey**

Veränderungsexperte & Kulturvermittler

„Ich empfehle die Zusammenarbeit mit Oliver M. Oettgen aus tiefster Überzeugung. Er vereint Tradition und Moderne, setzt Impulse für Innovation und wirtschaftliche Stabilität – und lebt das, was er vermittelt. Als Unternehmer, Gestalter und Redner macht er aus Visionen reale Projekte.“

Unternehmer. Netzwerker. Mensch.



Coskun Josh Tuna

Unternehmer & Ex-Polizist

„Oliver ist Unternehmer durch und durch – zielstrebig, umsetzungsstark und verlässlich. Doch was ihn wirklich auszeichnet: Er geht über das Unternehmerische hinaus, gibt dem Handwerk eine starke Stimme in Politik und Gesellschaft. Er ist jemand, der die Extrameile geht – immer.“



Kathrin Post-Isenberg

Top Voice im Handwerk

„Oliver ist nicht nur Dachdeckermeister, sondern Visionär, Netzwerker und Macher. Ob Austausch, Studioaufnahme oder Zusammenarbeit als Markenbotschafter – er schafft Verbindung, denkt voraus und steht für ein modernes, starkes Handwerk.“



Katja Lilu Melder

„Du bist nicht nur eine Fachkraft par excellence, sondern auch ein Mensch mit echter Leidenschaft für das, was Du tust. Dein Engagement ist inspirierend – weil Du Menschen mobilisierst, ins Gespräch bringst und echtes Wachstum ermöglichst.“

Impulse. Leidenschaft. Wirkung.

Michael Heitkötter

„Oliver Oettgen ist ein visionäres Multitalent für den Mittelstand und die Handwerksbranche. Er ist nicht nur Geschäftsführer, sondern Autor, Moderator und Gründer. Sein Engagement macht ihn zu einem entscheidenden Treiber für Fortschritt im Handwerk.“

Karina Rey

„Herr Oettgen spricht voller Erfahrung, Leidenschaft und umfassendem Wissen über Fachkräftemangel. Seine Vorträge sind aufrüttelnd, motivierend und eröffnen dringend nötige Perspektiven.“

Dr. Reinhard Willfort

„Oliver kennt die Ausbildungssituation im Handwerk aus eigener Erfahrung. Seine Arbeit ist Gold wert!“

Claudia Büchler

„Ein engagierter Experte im Kampf gegen den Fachkräftemangel. Seine Botschaft ist grandios!“

Verbindung entsteht im Gespräch.

Gute Ideen werden stärker, wenn Menschen ihre unterschiedlichen Erfahrungen zusammenbringen.



Ich suche den Austausch mit Unternehmern, Führungskräften, Auszubildenden und Menschen aus Wirtschaft, Bildung und Handwerksorganisationen. Daraus entstehen neue Blickwinkel und gemeinsame Ansätze.

Meine Formate verbinden diese Gespräche mit konkreten Themen: „Handwerk spricht“ gibt Perspektiven Raum. FAILS NIGHT® öffnet den Austausch über Fehler. Keynotes und Workshops bringen Fragen aus dem Unternehmensalltag auf die Bühne und in die gemeinsame Arbeit.

Für Veranstalter, Medien und Kooperationspartner bin ich offen für Formate, die Menschen erreichen und einen nachvollziehbaren Nutzen stiften.

Deine Veranstaltung. Gut abgestimmt.

Ist das Angebot nur für das Handwerk geeignet?

Meine unternehmerischen Wurzeln liegen im Handwerk. Führung, Prozesse, Unternehmerabhängigkeit und Nachfolge betreffen ebenso KMU, Familienunternehmen und den Mittelstand anderer Branchen.

Können wir die Schwerpunkte anpassen?

Ja. Im Vorgespräch klären wir Zielgruppe, Anlass und gewünschte Impulse. Die Grundidee bleibt erkennbar; Beispiele und Gewichtung werden passend gewählt.

Können Vortrag und Workshop kombiniert werden?

Ja. Beide Keynotes können durch einen aufbauenden Workshop ergänzt werden. Workshops sind ab 1,5 Stunden möglich; Umfang und Ziel werden abgestimmt.

Was wird für die Vorbereitung geklärt?

Zeitfenster, Ablauf, Technik und Anmoderation. Bilder und Informationen zur Bewerbung werden passend zum vereinbarten Format bereitgestellt.

Was gehört in eine Anfrage?

Datum, Ort, Veranstaltungsart, Zielgruppe, ungefähre Teilnehmerzahl und das gewünschte Format. Wenn noch etwas offen ist, klären wir es im Gespräch.



Was möchtest du bewegen?

Lass uns darüber sprechen, welcher Impuls zu deinen Menschen und deiner Veranstaltung passt.

info@oliver-oettgen.de

www.oliver-oettgen.de

Keynotes • Workshops • Beratung
Moderation • Interviews • Kooperationen

Stand: September 2026